



Métro multikulti

Afrika liegt in Paris, Asien und der Orient auch, Belgien und Portugal sowieso. In der französischen Metropole ist jeder sechste Pariser ein ›Fremder‹ und bringt seine Kultur mit. Belgische Modemacher, arabische Markthändler und vietnamesische Suppenköche, Rapper mit Wurzeln in Westafrika und armenische Chansonniers, diese Stadt zieht alle an – und profitiert als Melting Pot von Multikulti und Migration.



Eine Stadt, ein Fluss

Zum Tangotanz an die Seine! Oder zum Joggen, Faulenzen, Durchatmen, Sonnenbaden, Picknicken und Feiern an den Quai ... Ein Spaziergang am Flussufer ist der einfachste Weg, die Stadt zu entdecken. Nur Schwimmen ist nicht zu empfehlen – ansonsten bieten die Flaniermeilen am Wasser Spielplätze und Kletterwände, Liegestühle und Sitzstufen, Partyschiffe und Szeneclubs. Und jede Menge Atmosphäre!





Die Weltstadt als Kunstwerk

... und Kunst in der Weltstadt – keine Stadt ist so oft gemalt oder literarisch verewigt worden wie Paris, und viele herausragende Bauwerke bieten Raum für Museen oder zeitgenössische Kunst, vom Bahnhof Gare d'Orsay bis zum Königspalast Louvre. Das grandiose Glasdach des Grand Palais wölbt sich aber keineswegs nur über spektakuläre Ausstellungen, auch Modedefiles werden hier mit Pomp, Pop und Lightshows in Szene gesetzt. Denn in Paris ist nicht nur die Kunst Kunst, auch Mode, Essen und das ganze Leben sind Kunst!

